

JEDES ALTER ZÄHLT.

Menschen jeglichen Alters haben ein Anrecht auf beste Lebensbedingungen und gesellschaftliche Teilhabe.

Wir setzen uns für die **Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen** ein. Sowohl im normalen Alltag als auch im Falle einer Pflegebedürftigkeit. Älter werden darf nicht nur mit Beschwerden oder Abhängigkeit von staatlichen Leistungen verbunden sein.

Wir brauchen neue, positive Altersbilder, die eine aktive Gestaltung des Alltags mit all ihren Vorteilen in den Vordergrund rücken. Sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum leisten Seniorinnen und Senioren einen **unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft**.

Nur eine Gesellschaft, in der alle füreinander **Verantwortung** tragen, kann den Rahmen bieten, in dem der Staat den Ansprüchen an ein lebenswertes Alter(n) gerecht wird.



Markus Rinderspacher
Markus Rinderspacher, MdL
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag

Doris Rauscher
Doris Rauscher, MdL
Vorsitzende des AK Arbeit, Soziales, Familie und Integration

WIR SIND FÜR SIE DA.

Arbeitskreis Arbeit, Soziales, Familie und Integration der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag



Doris Rauscher, MdL
Vorsitzende und Sprecherin für Sozialpolitik, Familie und Senioren
doris.rauscher@bayernspd-landtag.de | www.doris-rauscher.de

Angelika Weikert, MdL
Sprecherin für Arbeitsmarkt- und Flüchtlingspolitik
angelika.weikert@bayernspd-landtag.de | www.angelika-weikert.de

Hans-Ulrich Pfaffmann, MdL
Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion
hans-ulrich.pfaffmann@bayernspd-landtag.de | www.hans-ulrich-pfaffmann.de

Ilona Deckwerth, MdL
Sprecherin für Menschen mit Behinderung und außerschulische Inklusion
ilona.deckwerth@bayernspd-landtag.de | www.ilona-deckwerth.de

BayernSPD Landtagsfraktion
Maximilianeum | 81627 München
Fares Kharboutli, Parlamentarischer Berater
Tel.: 089 - 4126 2804 | fares.kharboutli@bayernspd-landtag.de



FACEBOOK
@bayernspd.landtag
TWITTER
@bayerngerechter
INSTAGRAM
@spdimbayerischenlandtag

Herausgeber: SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag (2017)
Verantwortlich: Ulrich Meyer | Redaktion: Fares Kharboutli
Fotos: istock.com: AleksandarNakic, Thomas_EyeDesign, clipdealer.com: alexraths, erwo!
Diese Veröffentlichung dient der Information. Sie darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.



ÄLTER WERDEN IN BAYERN.
Ziele und Schwerpunkte in der Senioren- und Pflegepolitik
BayernSPD Landtagsfraktion



Kommen Sie sicher durch den Alltag.



- Polizei 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Behörden-Auskunft 115

Hier einfach entlang der Linie Karte im praktischen Scheckkarten-Format heraustrennen und gut aufbewahren.



Bankkarten-Sperre 116 116

Senioren-Notruf 089 1438 5626

Seelsorge 0800 111 0 111

BEI UNS HAT ALTER ZUKUNFT.

Wir nehmen die Herausforderungen des demografischen Wandels an und begreifen die Gesellschaft des längeren Lebens als Chance für längere Aktivität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Gesund und lebensfroh.

AKTIV & MOBIL IM ALTER.

Wer selbstbestimmt durchs Leben geht, kann auch im höheren Alter positiv auf sich und die Gesellschaft wirken. Aber auch für die weniger Aktiven muss es ausreichend Eingebundenheit in die Gesellschaft geben:

- **Barrierefreiheit** im Alltag ist Voraussetzung für Mobilität und eine altersgerechte Infrastruktur. Ob daheim oder in öffentlichen Gebäuden.



- Wir wollen, dass der Alltag **bezahlbar** bleibt, vor allem durch erschwinglichen Wohnraum und auskömmliche Renten.
- Die **Anerkennung** und Förderung von Vereinen und Organisationen, die sich um die Belange älterer Menschen kümmern (z. B. Seniorenbeiräte), muss gestärkt werden. Um den Anliegen der Seniorinnen und Senioren Gehör zu verschaffen, sind die gesellschaftlichen **Mitwirkungsmöglichkeiten** nachhaltig zu erweitern.
- **Weiterbildung** ermöglicht die Förderung der Potenziale aller, auch älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

- **Sport und Freizeitgestaltung** spielen in jedem Alter eine wichtige Rolle. Deshalb ist für bessere, seniorengerechte Angebote zu sorgen.
- Das **Recht auf Ruhestand** muss gewahrt bleiben, ohne das **Recht auf Arbeiten** über das Ruhestandsalter hinaus zu beschneiden. Altersgrenzen müssen flexibler gestaltet werden.
- Im höheren Alter ist man nicht weniger, sondern anders leistungsfähig. Dies ist bei der **Gestaltung des Arbeitsplatzes** zu berücksichtigen.
- Auch neue Technologien ermöglichen **Teilhabe**, daher wollen wir sie fördern.

PRÄVENTION UND PFLEGE STÄRKEN.

Unser Ziel ist die Stärkung der häuslichen Pflege nach dem Motto: „**Ambulant vor stationär**“. Pflegebedürftige Menschen sollen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben dürfen, ihr **soziales Umfeld erhalten** und **selbstständig** über ihren Alltag bestimmen können.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es Programme zur Gesundheitsförderung, auch für ältere Gruppen, eine Stärkung der Nachbarschaftshilfe, bessere Unterstützung in der nachstationären Versorgung und eine flächendeckende Beratung für pflegende Angehörige.

